

# Bemerkung des Pfarrers

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 52

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488353>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**FRIGORREX**  
 Verwirklicht Jedes Kühl-  
 projekt  
 FRIGORREX AG. LUZERN

**Töndury's WIDDER**  
 Das heimelige «Widderstübli»,  
 die vornehme Zunftstube sind  
 Stätten, an die sich Gaumen  
 und Kehle jederzeit mit Ver-  
 gnügen erinnern werden.  
**Zürich 1** Widdergasse



**Am Herren-Abend**  
 in die  
**ODEON-BAR**  
 ZÜRICH am Bellevue  
 Inh. G. A. Doebeli



**FARB- & FULLSTIFTE**  
**CARAN D'ACHE**  
 als Festgeschenke



Schweizerische Bleistiftfabrik CARAN D'ACHE, Genf

**Weibel**

**DER KRAGEN FÜR JEDERMANN**  
 Kein Waschen, kein Glätten mehr  
**FR. 4.80 DAS DUTZEND**  
**1 STÜCK 45 RP.**  
 WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20

**Restaurant**  
**ST. JAKOB**  
 Zürich  
 am Stauffacher  
 Telefon 232860  
 Tram 2, 3, 5, 8, 14

Im guten Speise-Restaurant  
**Wildspezialitäten**  
**Bistro**  
 f. „Schnellzugs“-Bedienung  
 Stehbar SEPP BACHMANN

**Cognac Javraud**  
 LA MARQUE DU CHATEAU



**Präzisionsarbeit**

In einer amerikanischen Würdigung der Schweiz: «Switzerland: Oasis of Peace and Plenty», lese ich folgende nette Anekdote:

... «Erfahrene Feinmechaniker eines schwedischen Unternehmens stellten kürzlich einen Draht her, der so dünn war, daß er von bloßem Auge nicht mehr erkannt werden konnte. Diesen Draht sandten sie an ein für seine Präzisionsarbeit bekanntes schweizerisches Unternehmen und forderten die Helvetier stolz heraus, Gleiches zu tun. — Nun kam das Paket zurück mit der Bemerkung: ‚Prüfen Sie Ihren Draht unter dem Mikroskop.‘ Die Schweden stellten fest, daß die Schweizer ein Loch durch den Draht gebohrt hatten.» W. B.

**Züritütsch aktuell**

Aus der Züritütsch-Stunde:

Säged Si jo nie «Chäib», das isch äs chäibe wüeschts Wort. Dedi

**Aus dem Altersasy**

Fritz ist beim Examen auf der ganzen Linie geschlagen worden. Er telegraphiert dem Bruder, da er den väterlichen Zorn fürchtet: «Durchgeflogen. — Bereite Papa vor!» Der Bruder antwortet per Telegramm: «Vater bereit hinter der Haustüre. Bereite Du Dich vor!» a.

**Bemerkung des Pfarrers**

«Wenn ich mein Auditorium betrachte, frage ich mich: ‚Wo sind denn die Armen?‘ Aber wenn ich die Opfer im Klingelbeutel betrachte, dann frage ich mich: ‚Wo sind denn die Reichen?‘» a.

**Des Teufels Feldprediger**

Ein Sprichwort sagt: Wer Krieg predigt, ist des Teufels Feldprediger.

Wenn dem so ist, dann hat der Teufel sehr viele Feldprediger. fis

**Sie fragen — sie antworten**

Kommt irgend so ein großes Tier Zu uns und bleibt vier Tage hier, Natürlich ganz verschwiegen, sei Es Churchill oder Hemingway, Dann stürzen sich die Knaben, Die es pro Zeile haben, Auf ihn und seine Frau dazu Und machen — — was?

Ein Interview!

«Good Morning, Sir! Wann wurden Sie Am Blinddarm operiert? Und haben Sie — wenn ja: wo? wie? — Ein Lastauto geführt? War Ihr Herr Vater Abstinenz? Was halten Sie vom Osten? Was glauben Sie, daß im Moment In Boston Strümpfe kosten? War Ihnen in der Knabenzeit Das Nasenbohren lieb? Was sagen Sie zur Möglichkeit, Daß Göring Bücher schrieb? Ist Ihnen schon bekannt, daß wir Die Bahnhofbrugg verbreitern? Und meinen Sie: der Rat der Vier Wird noch am Veto scheitern? Und halten Sie's für angezeigt, Das Rauchen zu verbieten? Und haben Sie ein Kind, das geigt? Wie gut? Und auch schon Britten? Wie häufig gurgeln Sie pro Tag? Wie steht es mit den Streiks? Wie lange noch läuft Ihr Vertrag Für «Budington and Ickes»? Was sagen Sie von Thomas Mann? Hat Boston häufig Regen? Wie lange waren Sie in Cannes? Sind Sie vor Frauen oft verlegen? Wie geht der Krieg in China aus? Ging Ihre Ehe früh entzwei? Was halten Sie von Richard Strauß? I thank you very much! Goodbye!»

Dann gehen sie und sondern das In ihre Zeitung ab als Futter. Und alle: Vater, Kinder, Mutter ernähren sich von diesem Gras.

Eustachius

